Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1998-1999)

Heft: 63

Rubrik: Altersmythos XXVI : dreiviertel aller Demenzkranken sind Frauen : dies ist jedoch lediglich die Folge davon, dass mehr Frauen als Männer das Hochbetagtenalter erreichen, da Männer oft vorher an Herz-Kreislaufkrankheiten oder (Lungen-)krebs sterben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Altersmythos XXVI

Dreiviertel aller Demenzkranken sind Frauen. Dies ist jedoch lediglich die Folge davon, dass mehr Frauen als Männer das Hochbetagtenalter erreichen, da Männer oft vorher an Herz-Kreislaufkrankheiten oder (Lungen-)krebs sterben.

Realität:
Immer mehr Studien (Berlin und Schweden) zeigen, dass ab Alter 80 die Frauen tatsächlich deutlich häufiger dement werden als Männer (vor allem Alzheimerkranke).

In Stockholm ist die Neuerkrankungsrate an Alzheimer für Frauen 3.1 mal höher als für Männer. Die Demenzrate für Männer ist in Berlin 1.8 und in Kanada 1.3 mal höher als für Frauen. Diese Unterschiede fanden sich jedoch nicht in Zürich, Genf und Rochester/USA.

Sofern der Geschlechtsunterschied kein Artefakt ist, herbeigeführt durch eine höhere Verweigerungsrate dementer Männer als Frauen, ist er vermutlich bedingt durch den raschen Abfall von Östrogenen nach der Menopause von Frauen, während der Gehirn-Östrogenspiegel von Männern (als Stoffwechselprodukt von Testosteron) im Alter nur langsam abfällt und zwischen 60 und 80 Jahren höher ist als bei gleichaltrigen Frauen. Östrogene schützen Nervenzellen im Gehirn vor Apopteose (geplantem Zelltod).

Tratignoni, Scherler 1998, Graham, Canada, 1997, BASE (1996)